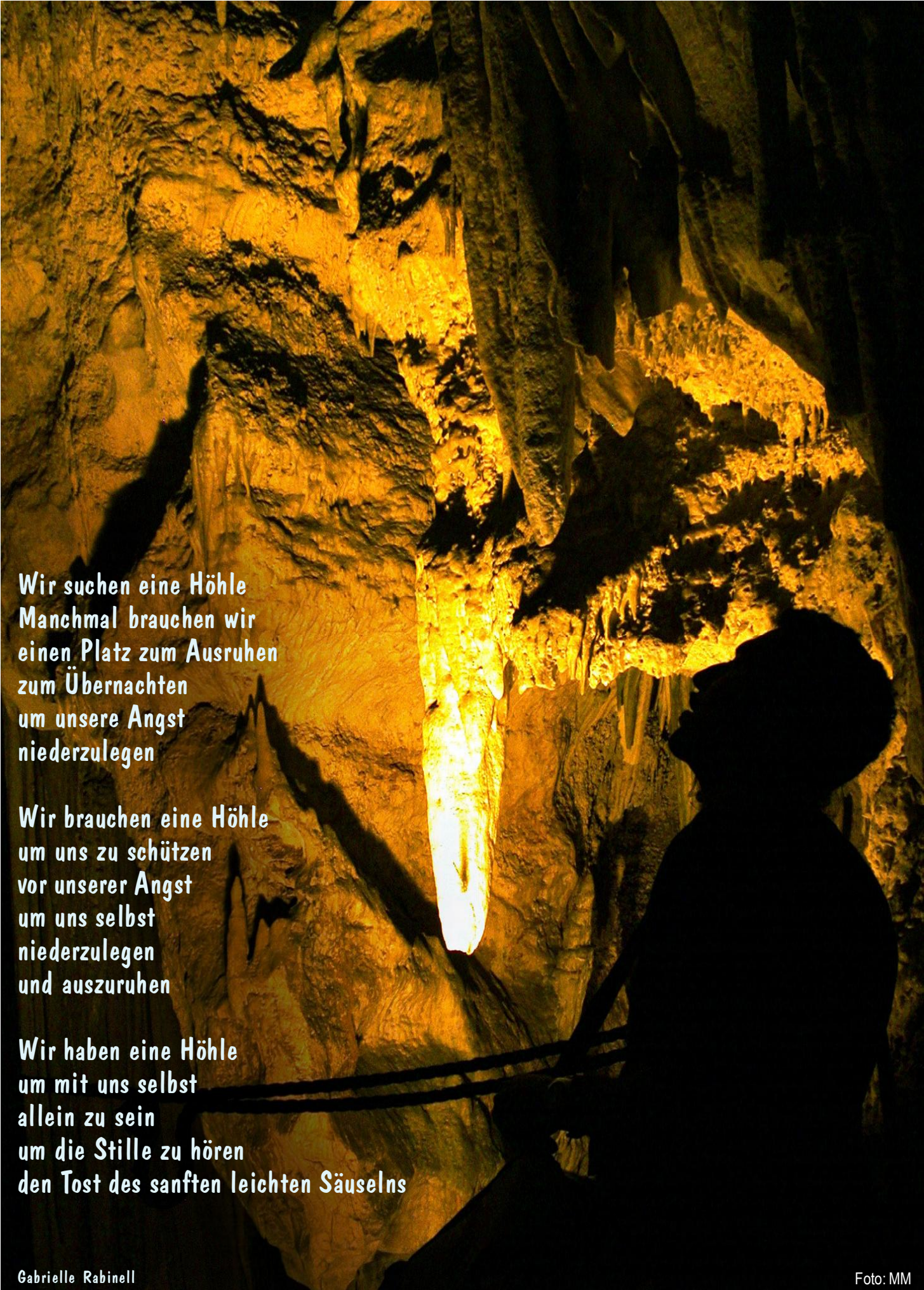


7. August 2011 - 19. Sonntag i. Jkr A

1 Kön 19, 9a.11-13a

In jenen Tagen kam Elija zum Gottesberg Horeb. Dort ging er in eine Höhle, um darin zu übernachten. Doch das Wort des Herrn erging an ihn: Komm heraus, und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der Herr vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr kam nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr kam nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr kam nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.



Wir suchen eine Höhle  
Manchmal brauchen wir  
einen Platz zum Ausruhen  
zum Übernachten  
um unsere Angst  
niederzulegen

Wir brauchen eine Höhle  
um uns zu schützen  
vor unserer Angst  
um uns selbst  
niederzulegen  
und auszuruhen

Wir haben eine Höhle  
um mit uns selbst  
allein zu sein  
um die Stille zu hören  
den Tost des sanften leichten Säuselns